

Berwundeten- und Krankenfürsorge im Kriege.

Die Kriegesgefahr, welche die Verwundeten am Balkan öfter als einmal auch über andere europäische Länder heraufbeschworen, ließ die Frage, wie das Deutsche Reich für seine Verwundeten und Kranken im Kriege sorgt, in den Vordergrund des Interesses treten. Zu ihr nimmt nun Oberstabsarzt a. D. Dr. Wittmann das Wort in „Zeit im Bild“.

„Das jährliche Sanitätspersonal hat entsprechend ihren Verhältnissen die Infanterie. Jedes deutsche Bataillon (rund 1000 Mann), das ins Feld zieht, begleitet 2 Verzte, 4 Sanitätsunteroffiziere und 16 im Frieden bereits ausgebildete Krankenfürsorge — alle mit den nötigen Instrumenten und Verbandzeug ausgerüstet —, dazu ein zweispänniger Sanitätswagen, der einen großen Vorrat an ärztlichen Instrumenten und Geräten, Verband- und Arzneimittel, Apothekengeräten und Krankenwagen mit sich führt.

Treten im Gefechte Verluste ein, so wird vom Sanitätspersonal, möglichst gedeckt, doch nicht zu fern der kämpfenden Truppe, ein Truppenverbandplatz errichtet, an dem den Verwundeten die erste Hilfe geleistet wird. Zum Herbeiführen der Verwundeten werden dabei noch die Musiker und Säckpfeifer des Bataillons verwendet.

Nach Möglichkeit wird für ein ganzes Infanterie-Regiment, also drei Bataillone zusammen, wenn es die Umstände gestatten, für mehrere Regimenter ein gemeinsamer Truppenverbandplatz errichtet.

Die übrigen Waffengattungen, die entsprechend der geringeren Menschenzahl etwas spärlicher mit Sanitätspersonal und Material ausgerüstet sind, nehmen soweit als möglich die Hilfe nächstgelegener Truppenverbandplätze in Anspruch.

Die nicht marschfähigen Verwundeten werden mit Wagen zum nächsten Feldlazarett, wenn solche eingerichtet sind, oder zum nächsten Etappenlazarett zurückgeführt. Zum Transport werden hierbei als möglich gebräuchlich und zur Verwundetenfürsorge hergerichtete Fuhrwerke verwendet. Nicht die Truppe betriebsfähig oder auch muß sie zurückgehen, bevor der Verbandplatz wieder geräumt ist, so werden die Verwundeten durch Schutzwehre, Schutzdächer, Mannschaftenzettel aus ihrer eigenen Ausrüstung geschützt, mit dem für sie nötigen Sanitätspersonal und Material zurückgelassen. Das übrige Personal und die Ausrüstung folgt unverzüglich der Truppe zu weiterer Verwendung.

Für kleinere Gefechte genügen die Truppenverbandplätze sehr wohl. Wenn aber die großen Massen der Heere aufeinanderprallen und die Schlacht viele Stunden, ja tagelang währt, dann treten die mit allem Nötigen reichlich versehenen Sanitätsformationen der Sanitätskompanien und der Feldlazarette in Tätigkeit.

Jedes deutsche Armeekorps hat 3 Sanitätskompanien, von denen gewöhnlich jeder Division eine (oder zwei) durch die Kriegsgliederung zugeteilt sind. Bei jeder Sanitätskompanie befinden sich außer 3 Offizieren und dem nötigen militärischen Personal 9 berittene Verzte (Sanitätsoffiziere), 1 Apotheker, 1 Zahnmeister, 224 Krankenwärter, 9 Sanitätsunteroffiziere, 8 Militärkrankenwärter, 8 zweispännige Krankenwagen mit je 7 oder 9 Krankenkräften, 2 zweispännige Sanitätswagen, ähnlich, nur noch reichhaltiger wie die Infanteriesanitätswagen ausgerüstet, 2 Packwagen mit je 1 Verbindungszug und 1 zweispänniger Lebensmittelwagen.

Die Sanitätskompanie erteilt auf gegebenen Befehl, sobald die Gefechtslage es erfordert, den Hauptverbandplatz, der gewissermaßen ein Truppenverbandplatz im großen, reichlich mit Personal und Ausrüstung ausgestattet, darstellt. Er muß dem Gewehrfeld entgegen, soll in der Nähe fahrbarer Straßen sein und womöglich Anlehnung an Gebäude mit Wasser- und Feuerstellen finden.

Bei Treffen denn auch die Verwundeten ein. Möglichst rasch werden die aus den Lagen (oder zu Fuß eingetroffenen Verwundeten die Verletzungen und die Verbände — jeder deutsche Soldat führt zwei Verbandpäckchen bei sich, mit denen ihm der erste Verband schon in der Gefechtslinie vom Sanitätspersonal oder auch von Kameraden auf Grund häufiger früherer Belehrung angelegt wird — geprüft und geringe Verbesserungen daran gleich erledigt.

Die Verwundeten werden geleistet. Die, welche weitere ärztliche Hilfe nötig haben, kommen zur Verbandsabteilung, alle übrigen werden auf die Wartepläze verbracht. Auf der Verbandsabteilung werden vor allem die größeren und zeitnahenden Verbände angelegt, aber auch alle notwendigen chirurgischen Operationen vorgenommen. Die versorgten Verwundeten werden baldmöglichst weiter befördert, um den Platz auf den Wartepätzen für neue Zugänge frei zu machen. Marschfähige gehen truppweise zu dem Leichtverwundetensammelplatz zurück. Transportfähige werden mit den hergebrachten Wagen zu den Feldlazaretten gefahren, Nichttransportfähige zu den nächsten von diesen auf Tragbahnen getragen. Möglichst rasch auch die Krankenwagen der Sanitätskompanie zum Transport zur Verfügung, sobald der Zugang der Verwundeten aus der Gefechtslinie nachläßt, und außerdem versorgt jedes Feldlazarett noch über einen Krankenwagen, der auch zur Abbeförderung zum Hauptverbandplatz dient.

Jedes deutsche Armeekorps hat 12 Feldlazarette, von denen einige jeder der beiden Divisionen bei einem in Aussicht stehenden Gefechte zugeteilt werden, um ihr reichhaltiges Entreefen und Zusammenwirken mit den Sanitätskompanien auf dem Gefechtsfeld zu gewährleisten. Ein Feldlazarett ist mit Betten und allem Nötigen für die Aufnahme von 200 Verwundeten ausgerüstet, kann aber durch Beitreten von 200 Verwundeten der örtlichen Hilfsmittel noch bedeutend erweitert werden. Es wird in Säulchen in nächster Nähe des Schlachtfeldes, nicht aber im unmittelbaren Gefechtsbereich eingerichtet. Jedes Feldlazarett hat außer dem Truppenpersonal 6 Verzte, 2 Feldlazarettinspektoren, 9 Sanitätsunteroffiziere, 14 Militärkrankenwärter und einiges militärisches Personal für den inneren Dienst zur Verfügung; zu seiner Ausrüstung dienen 1 zweispänniger Krankenwagen mit 7 oder 9 Krankenkräften, 2 zweispännige Sanitätswagen, 1 zweispänniger Packwagen, 2 zweispännige Gerätwagen und 1 zweispänniger Beamenwagen.

Hier finden denn unsere Verwundeten das, was sie zunächst brauchen — Bettruhe —, und im weiteren Verlauf alles, was sie für ihren Zustand verlangen. Wird später das Feldlazarett abgelöst, so bleiben die Kranken mit dem im Gebrauche befindlichen Material (nimmere unter dem Namen Kriegslazarett) in Obhut der Etappenbehörde, das Personal des Feldlazarettes und die aus den Verbänden der Etappen wieder vollständig gemachte Ausrüstung folgt schleunigst der Armee zur weiteren Dienstleistung. Bei rückgängigen Bewegungen der Armee bleibt das nötige Personal vom Feldlazarett bei den Kranken zurück.

Ich brauche wohl nicht besonders zu erwähnen, daß das gesamte Sanitätspersonal unter dem Schutze des roten Kreuzes der Genfer Konvention steht, um unbehindert seine Aufgaben erledigen zu können.

Von den Feldlazaretten aus erfolgt dann die Verbringung der nicht mehr Kriegstauglichen in die Kriegs- bezw. Heimalazarette.

Wie für die Verwundeten ist dann auch für die Kranken gesorgt, an denen ein Krieg oft mehr Opfer fordert als an Verwundeten und Gefallenen.

Halle und Umgebung.

Salte, 5. August.

St. Bureaunkratius.

Manchmal kann einem wirklich ein Entlegen fassen, wenn man das Schalten und Walten unserer Bureaunkratie verfolgt. Ein hiesiger Geschäftsmann war an einem Besuche beteiligt, auf dem die Zehnjennig-Stempelmarke durch Monatsziffer e entwertet worden war. Das Gescheh schreibt vor, daß bei der Entwertung der Monat in W a s t a b e n angegeben werden muß. Das Hauptamt stellt nun dem hiesigen Geschäftsmann ob des schrecklichen Bergehens der Beteiligung an der infortreten Entwertung einer Zehnjennig-Stempelmarke nachstehende „Anlagezettel“ zu:

„Rönlisches Hauptamt.

Die zu dem von . . . auf Sie bezogenen Wchl. d. D. Halle, den 1. Juni 1913 über . . . Mar. fällig am 21. Juli 1913, verwendete Stempelmarke von 0,10 Mark ist unvorrichtsmäßig entwertet, da der Monat anstatt mit Buchstaben mit Ziffern bezeichnet ist. Da Sie an dem Umlaufe dieses Wechels beteiligt sind, werden Sie schuldhaft, eine Zumberhandlung im Sinne der §§ 81, 14 und 16 der Anst. Zell, zum Wechsellampelgebot vom 15. Juni 1909 beugangen zu haben.

Sie werden ersucht, sich innerhalb acht Tagen bei mir, Anterf. 2, Zimmer Nr. 15, schriftlich oder mündlich zu erklären, ob und in welcher Einwendungen Sie gegen die Festsetzung der gefehligen Strafe, die nach § 18 n. d. D. Mar. 5.— zu betragen hat, geltend machen wollen und gleichzeitig den beiliegenden Fragebogen ausgefüllt unter Angabe der Gründe, die Sie zu Ihrer Nichterfüllung geltend zu machen haben, zurückzuführen.

Leisten Sie dieser Aufforderung keine Folge, so wird entweder gegen Sie ein Strafbescheid erlassen werden, gegen den Ihnen dann nur noch die im § 38 des Verwaltungstrafgesetzes vom 26. Juli 1897 bezeichneten Rechtsmittel aufstehen, oder es wird Ihre Vornehmung bei der zukünftigen Amtsstelle ausserdnet werden.

S. A.: Unterschrift.“

Allen Ernstes ist dieser Verfügung der nachstehende „Fragebogen“ beigefügt:

„Fragebogen über:

1. die persönlichen Verhältnisse:
 - a) Vor- und Zunamen
 - b) Stand und Gewerbe.
 - c) Wohnort.
 - d) Vorstrafen wegen Zumberhandlung gegen die Zoll- und Steuergele.
2. Rechtfertigungs- und Milderungsgründe in Ansehung der erhöhten Verbindungen.

Zur Sache führe ich an:

Dieser bureaunkratische Apparat wird in Bewegung gesetzt, weil auf einer Stempelmarke im Betrage von zehn Reichspfennigen der Monat in Ziffern und nicht in Buchstaben geschrieben ist!

Kinoaufnahmen in Halle.

Die Berliner Filmhauptspiele, die, wie berichtet, dieser Tage in Wittenberg weilten, nahmen heute vormittag auch in Halle Szenen auf.

Sie arbeiten im Auftrag der Rubin-Filmgesellschaft Rubin, Berlin-Wien, und stellen ein von Erwin Baran aus Hans Sachs zusammengestelltes Kinodrama „Die Wittenberger Nachtigall“ dar. Hier spielten sie vor der Wörlichburg. Begreiflicherweise hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden, das dem interessanten Schauspiel aufmerksam folgte.

Fahrtkartenverkauf und Gepäckabfertigung in Gashöfen.

Eine für das reisende Publikum überaus wertvolle Einrichtung, die sicherlich überall mit größter Freude begrüßt werden wird, soll, dank einem Erlaße des Ministers der öffentlichen Arbeiten v. Breitenbach, mit dem Verkauf von Fahrtkarten und der Abfertigung von Gepäck in Gashöfen eingeführt werden. Die königliche Eisenbahndirektion in Berlin wird demnach ein Muster für Verträge mit Gashöfenbesitzern über den Verkauf von Fahrtkarten und die Abfertigung von Gepäck in den Gashöfen verhandeln. Dieses Muster soll kein farrnes Schema sein, sondern nur die Richtlinien angeben, die bei dem Abschluß derer Verträge eingehalten sind. Für das reisende Publikum, insbesondere das ausländische, ist es von hohem Werte, wenn solche Einrichtungen in den Gashöfen tunlichst häufig getroffen werden. Die Eisenbahndirektion sollen deshalb bemüht sein, in geeigneten Gashöfen solche Einrichtungen zu treffen.

Die Wartepätze bei Zugverspätungen.

In den Wartepätzen ist für zugverspätete Zugverbindungen eine unbeschränkte Wartepätze vorgesehen. Wenn nun auch die unbeschränkte Wartepätze in der Wirklichkeit nur in sehr seltenen Fällen wegen Verpätung der Anfahrtszüge auf längere Zeit als 60 Minuten ausgedehnt werden dürfte, so ist es doch vorgekommen, daß die unbeschränkte Wartepätze auf 165 und auf 117 Minuten ausgedehnt worden ist. Durch die Anwendung

einer so langen Wartepätze entzieht unter Umständen eine erheblich größere Unbequemlichkeit für die Reisenden, die den Zug nur von der Überbergstation aus benutzen und pünktlich abfahren wollen, als die Anwendung dieser Wartepätze in oftmals in weit geringerer Anzahl in Frage kommenden Überbergstationen Vorteile bietet. Die Eisenbahndirektion Erfurt will daher in Ermägung ziehen, die unbeschränkte Wartepätze durch eine bestimmte Minutenanzahl zu beschränken und auf 60 Minuten oder noch kürzere Zeit festzusetzen. Die Stationen, für die unbeschränkte Wartepätze festgelegt sind, sind deshalb beauftragt worden, die in jedem einzelnen Falle vorliegenden Verhältnisse einer genauen Prüfung zu unterziehen, und innerhalb acht Tagen zu berichten, durch welche Minutenanzahl die unbeschränkte Wartepätze zu ersetzen sein würde.

Personaländerungen im Ober-Polizeidirektionsbezirk Halle. Besetzt sind der Polizeirevier G e n s t a c h aus Halle als Kommissar, Polizeimeister nach Samowit (Bes. Bromberg), der Ober-Polizeirevier Hermann aus Henneberg, nach Zeit. Gleichmäßig angeheilt die Telegrammangehörigen Fränkel und Friede Rumm in Halle. Angenommen zum Postaganten der Stellmachereiter Kramer in Ziegen. Freiwillig ausgeschieden der Postagant Edel in Amstorf und die Postagantin Brauns in Ziegen. Gestorben der Polizeirevier a. D. Rave in Halle.

Ein Militärkrieger fürzte heute vormittag bei einer Uebung von Pferde und mußte per Auto ins Lazarett gebracht werden.

Motorbootsfahrt nach der Rabeninsel vom Unterplan (früher Schräpler). Mittwoch, den 6. August. Erfahrt nach Köpzig. Abfahrt nachmittags 3 Uhr vom Unterplan. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Die alte Glauchaische Schühengewerkschaft hielt am Sonntag und gestern auf dem schönen Schießplatz im „Seidepar“ ihr diesjähriges großes Königsschießen ab. Bester wurde Herr Kaufmann Schleich, er wurde zum Schühengönig für 1913/14 proklamiert. Kronprinz wurde als Zweitbester Herr Glasermeister Wam, Prinz als Drittbester Herr Walermeyer Dommerath, der bisherige König. Nach dem Schießen ging es im Zuge mit Musik nach Kramers Gastwirtschaft, wofür bei Kamerad Dietrich Einkehr gehalten wurde. Am Donnerstag wird das Fest mit dem Königsmahl und Ball in der „Kaiser Wilhelmshalle“ beendeten.

Die Festlichkeiten des Marine-Vereins am Sonntag im „Paradiesgarten“ und des Hallischen Landwehr-Vereins gehalten auf dem „Weinberg“ verliefen bei dem schönen Wetter zur Freude aller Erschienenen.

Die Scherebortolonie am Paul Niedeckstift, E. B., hielt am Sonntag im eigenen Heim ihr Sommer- und Kinderfest ab, das bei dem schönen Wetter einen herrlichen Verlauf nahm. Auch der Scherebortolonie am Paul Niedeckstift, E. B., hielt am Sonntag in seiner Gartenkolonie an der Freiluftbühne sein Sommer- und Kinderfest ab, das allgemein größten Beifall fand.

Gefunden wurde am 28. Juli in einem Getreidefeld ein Verrentschuß, Marke „Brennholz“, Nr. 800740, mit 15mmenem Röhren- und Breislauf. Der Eigentümer wolle sich während der Fureurufen im Polizeidienstgebäude, Drehpaustr. 6, Zimmer Nr. 19, melden.

Verstorbene aus der Stadt. In der Nähe des Felsenburgersprang gestern früh ein Arbeiter in selbstmörderischer Absicht in die Saale. Er wurde von zwei dort in der Nähe arbeitenden Männern mittels eines Rahnes herausgezogen, nach der Volkshaus gebracht und dort von seiner Ehefrau abgeholt. Sechsjährige Krankheit soll der Grund zur Tat sein. — Ein Schulmädchen brach angeblich aus Furcht vor Strafe in selbstmörderischer Absicht von der Wirtelwiege aus in den Müllgraben. Ein vorübergehender Arbeiter sprang dem Mädchen nach und brachte es wieder an das Land. Das Mädchen erholte sich bald und konnte allein nach Hause gehen. — Ein hier auf Besuch weilender Mann verlorste gestern nachm. in der Magdeburgerstraße auf einen in der Fahrt befindlichen Motorwagen der Stadtbahn zu stürzen. Der Mann brach sich das Schädelknochen. — Gestern abend wurde eine Witwe vor dem Grundstück Streiberf. 37 von einem unbekanntem größeren Knaben, der aus der Lorenzstraße des genannten Grundstücks gelaufen kam, umgerannt. Die Frau brach sich dabei den linken Unterarm. Sie wurde mittels der Stadtbahn nach der Klinik gebracht.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Bad Wittenkind. Morgen, Mittwoch, abend 8 Uhr konzertiert das Hallische Verra-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Kollenberg. Dauerfragen sind gültig.

Eduard Mörike dirigiert am nächsten Donnerstag abend 8 Uhr im 3. o und am Sonntag, den 10. d. M., fr i h in Bad Wittenkind das Stadttheater-Orchester. Das Programm für Donnerstag bringt je in einem Teile deutsche, französische und italienische Musik. Für das Donnerstagkonzert ist in den Hofmusikantenabteilungen von Hofban und Koch ein Billets vorverkauf eingerichtet.

Walsalthater. Der gefirzte Tag brachte wieder vier sehr interessante Ringkämpfe, die mit Spannung verfolgt wurden. Das Resultat war: Karapini siegte über Schwarz in 5 Min. durch Untergriff von vorn; Carlos über Colton in 1,3 Min. durch Schleudergriff; Paul Bahn über Wegel in 2,3 Min. Der Kampf zwischen dem dicken Steiermärker Damhofer und dem Leichtgewichtsweltmeister Emil Nisfode wurde nach 20 Min. als unentschieden abgebrochen und wird in den nächsten Tagen fortgesetzt. Heute ringt Ambrosius de Souza mit van den Born; Deegenfob mit Kramastki; Damhofer mit Streuge und Paul Bahn mit Goffsch.

Heidehöfchen, Blauer Heide. Morgen, Mittwoch, veranstaltet Herr Jessli ein Sommerfest großen Stils. Außer Gartenkonzert, Illumination, Fackelzug mit Kolonne findet großer Ball statt. (Näheres siehe Inserat.)

Seide-Part-Pradsaal. Jeden Mittwoch von nachmittags 4 Uhr Garten-Konzert. Bei unangenehmem Wetter im Saale.

Morgen, Mittwoch, von 4 Uhr an findet im Gartenabstimmungsraum L e u c h t u r m wieder ein Konzert des Roland-Orchesters statt. Eintritt für Erwachsene 10 Pf. Abends großer Ball.

Ein Wohlthatigkeitskonzert zum Besten des Invaliden-Departamentes am Donnerstag, den 7. cr., abends 8 Uhr, in der „Saalshofbrauerei“ unter beiden hiesigen Militärkapellen unter Leitung ihrer Dirigenten. Das mit ausserordentlichem Geschmack zusammengestellte Programm bringt u. a. „Das große Schladenspotpourri von 1870/71“ unter Mitwirkung des Tamborkorps. Einlasskarten sind in der hiesigen Musikantenabteilungen, in der „Saalshofbrauerei“ und in den beiden Regimentsgeschäftsimmern erhältlich. Bei unangenehmem Wetter findet das Konzert im Saale statt.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Der Einfluss des Balkankrieges auf den Geldmarkt.
 Bekanntschaft ist die derzeitige Lage des Geldmarktes eine sehr ernste, das daran der Balkankrieg einen großen Teil der Ursache trägt, ist nicht mehr neu und wird wieder bestätigt durch den soeben erschienenen Jahresbericht der Münchener Sparkasse für 1912, wo es u. a. heisst: Die Wirtschaftslage während des ersten drei Vierteljahrs von 1912 war gut. Nur im Münchener Baugewerbe zeigte sich ein Rückgang des Beschäftigungsgrades. Im letzten Vierteljahr brach der Balkankrieg aus. Dieser gräbt zwar zunächst keine wesentlichen Änderungen in der Wirtschaftslage herbei; dagegen übte der Krieg und eine zwischen dem europäischen Grossmärkten entstandene Spannung auf den Geld- und Anleihemarkt einen sehr ungünstigen Einfluss aus. Geld- und Anleihebedarf von Handel und Industrie, sowie ferner von Reich, Staat und Gemeinden ungeschmälert anhielt, wurde von dem deutschen Geldmarkt aus Anlass der Fälligkeit der deutschen Auslandsgeldentlastungen zum Teil durch den Ausland nach Beziehungen zum Ausland getrieben entzogen; hierzu kam die Kriegsfurcht, die zahlreiche Sparveranstaltungen veranlasste, furchtsam ihre Guthaben abzuziehen und bei sich zu verwalten. Nicht wenige Kapitalisten veräußerten ausserdem ihre Wertpapiere und speicherten den Barerlös an. All dies bewirkte eine furchtbare Verringerung des Geldumlaufes; das zahlreiche Angebot bare Wertpapiere drückte ausserdem auf deren Kurs. Die ersten zehn Monate des Jahres 1912 hatten eine erhebliche Hebung des Einlagenstandes bei der Münchener Sparkasse gebracht. Im Monat November änderte sich das Bild. Eine unbegründete Angst um die Sicherheit ihrer Guthaben ergriff einen Teil der Sparkassengläubiger und gestaltete den Monat November zum kritischsten des Jahres. Während im November 1911 die Rückzahlungen von Sparguthaben in 13.951 Posten 2.352.379 Mk. betragen, stiegen diese im November 1912 auf 3.644.236 Mk. in 18.857 Posten. Die Zahl der Anzahlhebungen stellte sich im November 1912 auf 3709 (1911: 2147).

Im Konkurs der Firma Ohlrogge, norddeutsches Tuchverhandlung in Magdeburg, wird für 896.256 Mk. vorrechtloser Forderungen 21.700 Mk. verfügbar.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlgebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 4. August nur 170 Wagen von Braunkohle, Braunkohlenscheitels, Nusspresslöhnen und Braunkohlenscheitels gestellt (nicht gestellt) 1) Wagen zu je 10 Ladegewicht, entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Flüsterwalder Bahn 4265 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.
 (Eigener Fernsprechdienst) 5. August.
 Gegenüber der andauernden Geschäftslage bewahrte die Börse nach wie vor bemerkenswerte Widerstandskraft, und

reste verneinzt ernst sich ungeschmälert. Am ausgeprägtesten zeigte sich die Geschäftsstille am Bankmarkt, an dem heute nur für Diskontokommande eine Anfangsnote zustande kam. Für russische Banknoten zeigte sich dagegen etwas Interesse bei einer leichten Erhöhung im Kursstand. Von Verkehrswerten vermochten Canada trotz der erneuten Mindereinnahme auf das feste New York hin ihren Kursstand gut zu behaupten. Auch für Lombarden zeigte sich bei anziehendem Kurse zeitweise grösseres Geschäft. Montanwerte neigten in ihrer Kursentwicklung überwiegend nach unten; doch waren auch hier die Besserungen ganz geringfügig. Nur Gelsenkirchener vermochten ihren Stand auf eine günstige Verlaubarung über den Geschäftsstand kraft zu erhöhen. Von Schiffahrtswerten waren Manssaktien mehr beachtet. Paketfahr- und Norddeutscher Lloyd beharrten auf den gestrigen Kursen. Kleine Besserungen sind auch bei Elektrizitätswerten zu verzeichnen. Deutsches Geld 4 1/2 Proz. und darüber. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.

Produktenbörsen
 Das Geschäft hielt sich am Getreidemarkt heute in sehr engen Grenzen. Weizen lag matter, da die niedrigeren amerikanischen Notierungen sowie die freundlicheren Wetterberichte aus Russland drückten. Roggen und Hafer verkäuferten zu niedrigeren Preisen. Mais lag träge. Für Rüböl zeigte sich etwas Nachfrage bei anziehenden Preisen.

Anfangskurse.		Schlusskurse.	
Weizen 5. 8. 4. 8.		Weizen 5. 8. 4. 8.	
Tendenz behauptet	202.50 209.00	Tendenz matter	202.25 202.75
per September	203.25 203.50	per September	202.75 203.25
„ Oktober	203.75 203.75	„ Oktober	202.75 203.25
„ Dez.	203.75 203.75	„ Dez.	203.25 203.75

Roggen		Roggen	
Tendenz behauptet	168.25 168.75	Tendenz ruhig	168.00 168.25
per September	168.75 169.00	per September	168.00 168.25
„ Oktober	169.25 169.50	„ Oktober	168.25 168.50
„ Dez.	169.25 169.50	„ Dez.	168.25 168.50

Hafer		Hafer	
Tendenz ruhig	166.25 166.25	Tendenz matter	166.00 166.00
per September	166.25 166.25	per September	166.00 166.00
„ Oktober	166.25 166.25	„ Oktober	166.00 166.25

Mais, am. mix.		Mais, am. mix.	
Tendenz ruhig	144.25 144.30	Tendenz geschäftl.	144.25 144.30
per September	144.25 144.30	per September	144.25 144.30
„ Oktober	144.25 144.30	„ Oktober	144.25 144.30

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.
 Berlin, 5. August.
 Weizen per 1000 kg loko 203.00—204.00.

Roggen per 1000 kg loko 168.
 Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerischer mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener feinst 177.00—181.00.
 Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische feinst 168.00—176.00.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.
 (Eigener Drahtbericht).
 Lokoprelas vom 5. August, mittags 1 Uhr.
 Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 192—198 Bsb., argent. 227—230 Bsb., Canada 231—236, russisch. 229—235 Bsb., Manitoba 223—235 Bsb., märkischer 196—210 Bsb. Tendenz ruhig.
 Roggen per 1000 kg netto inländischer 161—168, preuss. neuer 163—167, Posener —, braunoser —, Tendenz ruhig.
 Gerste per 1000 kg netto, Russen —, Salzgerste —, Mahl- und Futtergerste 147—165, Posener — Tendenz —.

Hafer per 1000 kg netto inländischer 167—180, ausländ. 175—180, Tendenz behpt.
 Mais per 1000 kg netto, amolik. — — —, runder 150—154, Cingantun 185—205, neue gelber — — — Tendenz.
 Raps per 100 kg 285—295 G.
 Rapskörner per 100 kg netto — — — bzB.
 Rüböl, flüss. per 100 kg netto ohne Fass 68.25 Bsb. Festor.

Zucker.
 Magdeburger, 5. Aug. Kornzucker 88%, ohne Fass 9.25—9.30. Nachprodukte ohne Fass — — — Stetig.
 Brodrandzucker I ohne Fass 19.25 — — — Kristallzucker I mit Sack — — — Gemahlene Raffinade mit Sack 19.12 1/2 — 19.36 Gemahlene Melis mit Sack 16.62 1/2 — 18.75. Stetig. Rohzucker I, Produkt ransito frei an Bord Hamburg per
 August 9.15 G., 9.20 B., Okt.-Dez. 9.40 G., 9.42 1/2 B., September 9.24 1/2 G., 9.27 1/2 B., Jan.-März. 9.55 G., 9.57 1/2 B., Okt. — 9.37 1/2 G., 9.40 B., Mal — 9.74 1/2 G., 9.75 B., Tendenz: Stetig.
 Wochenanstr.: 600.000 Z.

Hamburg, 5. August. (Vorm.-Bericht.) Röhren-Rohzucker I, Produkt Basis 88% Rendement neue Usanese, frei an Bord per Sept. 9.15, Sept. 9.22 1/2, Okt. 9.35, Okt.-Dez. 9.37 1/2, per Jan.-März 9.52 1/2, per Mal 9.70. Stetig.

Kaffee.
 Hamburg, 5. August. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 45.00 G., per Dez. 45.75 G., per März 48.00 G., per Mai 46.25 G. Stetig.

Wasserstand der Saale.
 Trotha, 4. Aug. morgens 1.36 m, 5. August, abends 1.40 m.

Kulanten Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Information. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Leipzig, Friedw.

Friedmann & Weinstock, Leipzig, Str. 12.

Berliner Börse
 vom 5. August 1913.

Bank, 6%, Lomb. 7%, Privat, 4%	
Wechsel.	
Amsterdam kurs	169.25
do. lang	169.25
Brüssel kurs	80.50
do. lang	78.80
London kurs	20.45
do. lang	20.45
New-York vista	42.20
do. lang	41.20
Paris kurs	81.025
Schwels kurs	80.85
Wien kurs	84.55

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Eiswerk	143.80
Berliner Handelsbank	169.00
Berl.-Hyp.-Bk. Alt. A.	107.75
Com. Disk. Bank	117.00
Darmst. Bk. Markt	113.70
Dessauer Landeshb.	109.80
Deutsche Bank	245.50
Deutscher Kredit	128.00
Dresdner Bank	182.50
Dresdner Bank	148.90
Essener Credit	154.50
Gelsenkirchener Bgw.	183.50
Gruppener Werke	181.00
Halle'sche Maschinen	115.00
Hann. Hauges. St.-Ir.	113.75
Hann. Maschinen	113.75
Harb.-Wien Gummi	148.25
Harpener Bergbau	190.00
Hilberdinger Mühle	129.00
Hirschberg	129.00
Höchst Farbwerke	602.00
Höchst Stahlw.	121.00
Höchst-Werke	148.00
Hüttenwerk	148.00
Kalia Porzellanfabr.	340.00
Kalkwerk Aschepb.	140.00
Kaiserbräu, Brauerei	227.50
König Wilhelm abs.	230.25
König Wilhelm abs.	230.25
Köpenicker Bräu	334.75

Stettiner Vulkan 129.00
Stöhr, Kammerg. 167.50
Stolberger Zinkh. 180.00
Teichgraben 135.50
Terra 88.75
Thale Eisenh. St. Pr. 26.00
Udo, do. Vork. 29.00
Ullricher Salinen 33.50
Udo & Krüger 10.37.75
Union, Fab. chem. Pr. 248.00
Udo & Krüger 10.37.75
Varnitz 139.00

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	84.65
Russische Noten	214.95
Souverains	204.15
20 Francs-Stücke	19.25
Amerikanische Noten	3.19
Belgische	80.55
Dänische	112.35
Englische	20.4395
Französische	81.00
Holländische	165.85
Italienische	78.95
Schwäher	81.05

Brauerer-Aktion.

Böhm. Brauhaus	120.75
Dtsche. Bierbrauerer	87.00
Felsenhofer	229.25
Schultheis-Schlossbr.	15.25
Herules Cassel	147.00
Klosterbr. Röderhof	0
Leipz. Brau. Beck	177.75
Verein. Adler	91.50

Schluss-Kurse.
 5. August 1913, nachmittags 3 Uhr.

Berl. Handelsgeleschth	198.00	Urusische	156.00
Commerz.-Discontobank	182.25	Urusische Kronen	156.00
Darmst. Disk. Bank	124.00	Bochumer Gußstahl	219.87
Deutsche Bank	245.00	Hansa & Co. V.	148.50
Disconto Commandit.	—	Hohenlohe-Werk	148.25
Dresdner Bank	—	Laurahütte	167.87
Nationalbank	149.75	Oberschles. Eisenbahn	91.82
Schaffhaus. Bankverein	108.25	Phonix	76.00
Petersburg. Int. Handel.	200.75	Phonix	76.00
Russ. Bank f. Ausw. Hd.	151.50	Rhein. Stahlwerke	186.75
Wiener Bankverein	124.00	Rombacher Hütten	154.00
Laback-Böcher	—	Sachsenhütten	181.50
H. Hoch- u. Untergrund.	125.50	Harpener	181.50
Shantung-Eisenbahn	122.12	Gr. Berl. Strassenbahn	169.00
Stetig, Staatb. Ransos	—	Hamburger Packetfahr.	140.00
do. St. Urban Lombard	29.87	Hansa Dampfmaschinen	239.50
Anst. Eisenbahn (80%)	—	Norddeutscher Lloyd	117.25
Baltimore and Ohio	99.87	Trust Dynamit	—
Darmst. Papierfabr.	215.75	Alig. Elektr.-Ges.	248.00
Oranienbaum Betriebl.	317.75	Dtsche. Usaba. H.	164.87
Ital. Meridionalbahn	—	Dtsche. & Kopp.	184.00
Mittelmeerbahn	—	Schuckert-Elekt.	151.37
Pennsylvan.	163.75	Elektr. Licht- u. Kraftan.	126.50
Pruss. Rheinl.	159.00	Genuss- u. Kopp.	184.00
Deutsche Reichsbahn	74.20	Genuss-Friede	—
Chinesen v. 1908	—	Oavi	109.25
Span. Anl. (Anss.)	—	Heilbrugg	—
Türk. unifizierter v. 1908	—	Genuss- u. Kopp.	184.00
		Azov-Don Commerz.-B.	—

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schatzanw.	99.40
Deutsch. Reichsanl.	97.75
do. 3%	97.75
do. 4%	74.10
Pruss. Schatzanw.	99.50
Pruss. Konsols	97.75
do. 3%	74.10
do. 4%	74.10
Bad. St.-Anl. 0/12 kl. 2	97.60
Bayern-St.-Anl. 0/12 kl. 2	97.60
Hamb. Staatsrente	97.60
do. St.-Anl. 1888	97.60
Gr. Hess. 99	72.80
do. 1896-1905	75.40
Sachs. Staats-Rente	99.00
Rheinpr. 5, 6, 7	99.00
do. 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20	99.00
Berliner 1882-93	98.10
Erfurt 1893, 1901	—
do. 93	—
Hallerstadt 1897	95.10
Halle 1800 u. 2. conv.	95.10
do. 1896, 1892	—
Magdeburg 1890 conv.	95.60
do. 1875-1890	92.90
Merseburg 0/1 und 10	99.75
Kaumburg 97 u. 00 cv.	99.75
N.-u. Neumark 2, 3	99.75
do. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12	99.75
Landschaftl. Central	92.80
do. do.	92.80
do. do.	74.90
Städtische alte	—
do. do.	—
do. do.	79.50
do. neue	93.20

Industrie Aktien.

Akumulat. Fabrik	280.00
Akt.-Ges. f. Anilin	40.25
Adler Portl.-Zem-F.	102.50
Alig. Berl. Umw.	189.00
Alig. Elektr.-Ges.	241.25
Amund. Fabrik	308.75
Anglo-Kont. Granu	117.75
Asch. Kohlenwerk	117.75
do. do. V.-A.	111.50
Baer & Stein	27.19.50
Bergmann, Elektr.	125.10
Berl.-Anl. Maschin.	141.50
Berl. Elektricit.	171.00
Berliner Masch.-Bau	238.50
Berl. Anl. Maschin.	43.25
Berzels Bergwerk	183.75
Beton- u. Monier	11
Bielefeld. Masch.	189.80
Borsig	152.00
Bochumer Gußstahl	229.00
Bohler & Co.	13
Braunschw. Kohlenw.	229.50
do. do. 12	229.50
do. Jute-Spin.	12
Budorus	106.75
Buteke & Co. Metall	102.25
Carolin. Bergwerk	122.50
Chem. Fabr. Beckau	124.00
Oelner Bergwerk	304.00
Concordia Bergbau	239.50
do. Spinnerei	71
Consolidat. Schokke	336.00
Ottobruner Maschinen	3
Ottobruner Papierf.	184.00
do. Spinnerei	71
Doth.-Alt. Telegr.	122.50
Deutsch-Luxemb.	—
do. Vork.-Akt.	114.25
Dtsch. Elektr.-Ges.	169.00
Dtsch. Gasglüh-G.	25
Dtsch. Kabellewerk	92.50
do. W. Adl. u. Mannk.	32
Doth. Eisen- u. Stahl	122.50
Dynam.-Trust	170.50

Leipziger Börse
 vom 5. August.

Sächsische Bente	75.50	Leipz. Elektr. Strb.	129.00
do. Staatsanl.	94.80	Zimmermann & Co.	—
Leipziger Eisenh.	93.40	Halle, St.-A.	5
do. do. v. 1904	94.50	do. do. v. 1904	—
Kommunal- u. Ker.	—	Pittler, Werkzeugm.	384.00
Sachsen-Anh.-Sch.	91.00	Leipz. Baumwollw.	243.75
Manst. Gew.-Obli. 4%	97.00	do. do. Kammerg.	10
do. do. 1893	90.80	garnspinnerei	12
do. do. 1897	91.00	Tittel & Krüger	10
do. do. 1908	91.00	Wernshaus Kammergarnspinnerei	10
do. do. 1911 1/2	98.25	Leipz. Bierb. Bieb.	10
		do. Malz. Scheuditz	2
		Gianzier Zuckerf.	100.00
		Baum-Cement-Hall	89.50
		Korbisdorf Zuckerf.	144.00
		Kröllw. Papierfabr.	160.00
		Busch-Zuckerf.	—
		Sachs. Emaillewr.	—
		vom Gutshof	10
		Thüringer Gas	13
		Blieschitz Brand-	289.25
		kohlenwerk	—
		Dorster-Ratt. St.-A.	0
		do. Vork.-A.	80.00
		Tendenz: fest.	—

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Aktienkapital und Reserven 192 Millionen Mark.
 Ate Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
 Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Empfehlungswerte
Einkaufsquellen
für die
Familie.

Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung, Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Empfehlungswerte
Einkaufsquellen
für das
Geschäft.

Abschreibebüros.

Hans, Forststr. 11, p. Tel. 5349.
A. Apel, Unterberg 11, Nähe Stadth.

Abfuhr-Institute.

Emil Banse, Kellerstr. 1, Tel. 5297.

Abzählungsgeschäfte.

Bremer & Jansson, Gr. Märkerstr. 20

Akkumulatoren und Kleinteilegeschäft.

K. Albrecht, Alter Markt 3, T. 1307.

Angelgeräte.

Aug. Laue, Leipzigerstr. 47, T. 2040.

Aquarien- u. Terrarien-Geschäft.

Edmund Pösch, Talamtstr. 2, Tiefischhofstr.

Architekten.

H. Frede, Leipz. 5, 78. Arch. u. Baumk.
Th. Güner, Hohenzollernstr. 5, T. 2703.

Automobil- u. Automobil-Reparaturen.

P. Hagemann, Mittelwache 2, T. 9035

Auto-Centrale Otto Kühn,

Leipzig, Str. 12, Niemeyerstr. 7, T. 610.

Automobil-Verkauf

Ausstellung - Reparatur
A. u. große Spezial-Werkstätte
M. Schachtel & Co., G. m. b. H.,
Lieberauerstr. 7, T. 939 u. 9202.

Bade-Anstalten.

Sanitas-Bad, Gr. Steinstr. 16,
Tel. 3273.

Baugeschäfte.

Fr. Roeder, Nachl., W. Seiffing, Mau-
vermeister, Anhalterstr. 9, T. 1284.

Baugelder, Hypotheken.

Julius Joseph, Kiroberstr. 3, T. 3955.

Baumaterialien.

Alth. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.

Beerdigungsanstalten.

E. Anders, Brunowstr. 4, T. 2855.
K. Rast, Dekoration, präm. ges. Gesch.

Beleuchtungsartikel.

Böker, Loui, Leipzigerstr. 7,
Spezial-Abtlg.: Elektr. Draht-
lampen, Marke Osram billigst.

Beleuchtungskörper.

K. Rast, Geiststr. 28, Teleph. 169.

Beratende Ingenieure.

Volck, Gustav, Ingenieur-Büro
für Tiefbau und jeglicher Art,
Berlinerstr. 7, Fernruf 3474.

Bettfedern.

Eduard Graf, Marktpl. 11,
Telefon 2832

Bettfedern- u. Reinigungs-Anstalten.

Burkhardt, Ott, Gr. Märkerstr. 17,
T. 2990, Transp. Tel. in u. Bestpl. 61.

Billardfabriken.

Munkwitz, Alt. Markt 13, T. 2640.

Bindfäden.

Aug. Laue, Leipzigerstr. 47, Tel. 2049

Frische Blumen.

H. Buhs, Königstr. 6, Teleph. 3366.

Brunnenbauern.

Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tief-
bohr- u. Brunnenbauern, m. b. H.,
Hohenturm, Tel. 8356, S. a. Tiefbohr.

Buchdruckereien.

C. F. Rode & Sohn,
Spez. Kauf- u. gewerb. Drucksch.
K. Ullrich, Döbnerstr. 2776.

Richtversoren.

Gieseuth C. Gr. Ulrichstr. 44, T. 8013

Bücherhandlungen.

Boyer, C. Jr., Steinweg 12, T. 3341.

Felle-Einkauf.

Joh. Bernhardt, Kellerstr. 4, Tel. 432

Fell-Toppiche.

Gebr. Dangelwitz, Fischerpl. 2, T. 1178

Feuerlöschapparate.

Minimax App. Bau-Ges. Halle 5,
Mörzburgerstr. 161, Tel. 3788.

Fleisen.

Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.

Garten-Anlagen.

Scherzer, E., Bollinger-
weg 114,
Tel. 3801, Anl., Instand- u. Befl.
von Gärten, Balkonbefl., Stauden.

Gas- u. Wasser-Install.

Heime & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E.

Glas- u. Porzellanwaren.

Böker, Loui, Leipzigerstr. 7,
speziell: Ausstattungen.

Gummischläuche.

Eulenz Lorenz, Frankestr. 1, T. 3200.

Haar-Pflege.

Inst. Fara, Friedr. Str. 69, r.

Haus- u. Küchen-Geräte.

Carl Kuckenberg, Rannischestr. 12,
M. Herrmann, vorm. Wilh. Hecker,
Gr. Ulrichstr. 57.

Handelschulen.

Baers Handelsfachschule
Leipzig, **Praktika** Tel.
537, 53, u. 53, 53, 53, 53, 53, 53,
Wlfr. Baer & Helene Dittenger.

F. Wehmer & Sohn, Poststr. 1,
Gegr. 1891.

Grund. Vorbereitung für den
Kaufm. Beruf, Einzelunterricht in
Buchführ., Rechn., Briefw., Steno-
graphie, Schön- u. Maschinenschr.
Gieseuth C. Gr. Ulrichstr. 44, T. 3013.

Heime & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E.

Kohlen, Briquets, Koks.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

Klinkhardt & Schreiber Nachflg.
Landsbergerstr. 12. — Tel. 203.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.

W. A. Biedeck & Montan-
Werke A.-G. Brk.-Verk.
für Halle und Umgebung der
bekanntesten Firmen: G. Pauly,
H. Propper & Co., Fr. Josa,
O. Just, Jäger & Müller, Eulner
& Lorenz, Einkaufsverein der
Kohlenhändler, e. G. m. b. H.,
Klinkhardt & Schreiber, Otto
Westphal und Richard Wolf.